

# Das Goldene Herz

„[Das Goldene Herz](#)“ des [Braunschweiger Zeitungsverlags](#) ist eine gemeinsame Spendenaktion mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Braunschweig und steht immer unter einem bestimmten Motto. Jedes Jahr engagieren sich die Leser der Braunschweiger Zeitung gemeinsam mit dem Paritätischen Braunschweig mit dieser Weihnachtsspendenaktion für den guten Zweck in unserer Region. 2015 steht die Aktion ganz im Zeichen der Flüchtlingshilfe. Unter dem Motto „Ankommen“ werden verschiedene Flüchtlingsprojekten in der Region unterstützt.

Gesammelt wird für Hilfsprojekte in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Peine, Helmstedt, Wolfenbüttel und Wolfsburg, die mit dieser Benefizaktion unterstützt werden.

## Das Goldene Herz – 15 Projekte in 2015

Hier die Projekte nach Städten aufgelistet:

### Braunschweig:

- Das DRK Braunschweig organisiert Begegnungsnachmittage mit Flüchtlingen.
- Der Verein Kinderschutzhause kümmert sich um unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge.

### Salzgitter:

- Im 1. Internationalen Sportverein lernen Flüchtlinge unter anderem Fahrradfahren.
- Die Familienbildungsstätte schafft mit einem Sprach-Café für Flüchtlinge einen Raum zum Sprechen-Üben.
- Das SOS-Mütterzentrum setzt das Projekt „Lernen und Lebensfreude für Flüchtlingskinder“ um.

### Wolfsburg:

- Wolfsburg: In den Asylbewerberunterkünften in Westhagen und Fallersleben gibt ein Musiker Trommelkurse für Kinder.
- Wolfsburg: Die Flüchtlingshilfe Wolfsburg unterstützt Ehrenamtliche bei ihren Deutschkursen mit Unterrichtsmaterial.

### Peine:

- Der Sportverein Lengede hat ein Integrationsprogramm für Flüchtlinge auf die Beine gestellt, das über den Fußball hinausgeht.
- Das Netzwerk Flüchtlinge in Wendeburg bewirtschaftet mit Flüchtlingen einen Garten.

### Wolfenbüttel:

- Die Freiwilligenagentur vermittelt mit einer Börse zwischen Ehrenamtlichen und Flüchtlingen in Not.
- In der Samtgemeinde Sickinge entsteht der Verein „Miteinander bunt“ für nachhaltige Integration.

### Gifhorn:

- In Meinersen stemmen Ehrenamtliche auf unkomplizierte Weise einen Sprachunterricht in der Flüchtlingsunterkunft.
- 20 teilweise pensionierte Lehrer organisieren in Ehra-Lessien eine Sprachbegleitung und helfen Flüchtlingen bei Alltagsproblemen.

### Helmstedt:

- Der Verein „Willkommen in Lehre“ zeigt in einer Wanderausstellung die Schicksale von Flüchtlingen.
- Die Flüchtlingshilfe Schöningen will Flüchtlinge auf den Arbeitsmarkt vorbereiten.

So können Sie für das "Goldene Herz" spenden:

Einzahlungen bei allen Banken und Sparkassen auf das Spendenkonto des Paritätischen Wohlfahrtsverbands bei der Braunschweigischen Landessparkasse:

IBAN: DE53 2505 0000 0000 3006 16

BIC: NOLADE2HXXX

Jede Spende fließt eins zu eins, ohne Abzüge und ohne Verwaltungsgebühren direkt in die Projekte.

Wer spenden möchte, sollte bitte nicht vergessen auf der Überweisung mit dem Verwendungszweck „Goldenes Herz“ die Anschrift anzugeben, damit eine Spendenquittung ausgestellt werden kann. Bis 200 Euro gilt der Überweisungsträger als Quittung.

Die Namen der Spender werden in der Braunschweiger Zeitung nach und nach auf der Leser-Seite veröffentlicht.

Mehr Informationen zu dieser Aktion und den einzelnen Projekten gibt es direkt auf der Internetseite des Braunschweiger Zeitungsverlages unter: [Das Goldene Herz](#)

## Spenden Sie für spielerische Integration

Lengede Der SV Lengede unterstützt Flüchtlinge beim Kicken, mit Sprachkursen und mit Wohnraum.

Von Arne Grohmann



In Mannschaften fast aller Altersklassen hat der SV Lengede bereits Flüchtlinge integriert und bildet sie zu Sportassistenten aus.

Foto: Henrik Bode

Fußball ist nicht alles, aber er verbindet und macht es leicht, sich gegenseitig kennenzulernen. Beim SV Lengede spielen derzeit in Fußball-Mannschaften aller Altersklassen bereits sieben Flüchtlinge, die in der Gemeinde Lengede untergebracht sind.

Aktuell baut der Verein sein Sportheim um, um dort bis zu acht Flüchtlinge wohnen lassen zu können. Die Gemeinde unterstützt das Projekt, Vereinsmitglieder packen mit an. „Bis Weihnachten soll alles fertig sein“, sagt der Vereinsvorsitzende Wolfgang Werner. „Dann wollen wir Patenschaften für diese Menschen übernehmen. Auch dafür wünschen wir uns Spendengeld.“

Ramo Ahmletovic wartet auf die Entscheidung zu seinem Asylantrag. Er spielt in der 1. und 2. Herrenmannschaft des SV Lengede mit und schießt dort öfter Tore. Bei der D- und E-Jugend ist er als Co-Trainer im Einsatz. „Er ist quasi unser Übersetzer“, sagt Wolfgang Werner. Im sportlichen Alltag lernten die Flüchtlinge schneller Deutsch. Fast bei jedem Training sei neben dem sportlichen der sprachliche Fortschritt wahrzunehmen.

Beim Bundesfreiwilligendienst will der Verein demnächst auch noch einen Antrag für die Finanzierung eines weiteren Mitarbeiters stellen. Der soll die Flüchtlingsarbeit des SV Lengede koordinieren und die Menschen als Bindeglied zu den bisherigen Vereinsmitgliedern betreuen.

„Das kann auch ein Flüchtling sein“, sagt Wolfgang Werner. 300 Euro „Taschengeld“ pro Monat müssten vom Verein für diese Stelle aufgebracht werden. Auch das könne von den Spenden finanziert werden.

Das gemischte Training geht beim SV Lengede indes munter weiter. Damit die mitspielenden Flüchtlinge mit ihren aktuellen Mannschaften auch etwas unternehmen können, beispielsweise einen der im Verein üblichen Weihnachtsausflüge als Mannschaft, soll ebenfalls eingehendes Spendengeld eingesetzt werden.

Das gilt auch für die Bezahlung derer, die die diversen Sprachkurse leiten. Und auch für die Ausbildung der Flüchtlinge zu Sportassistenten. Das geschieht in Zusammenarbeit mit dem Kreissport Peine und kostet ebenfalls Geld. Kooperationen des Vereins mit der Jugendpflege für die Flüchtlinge sollen noch folgen, so der Verein.